

# Wie geht es weiter?

Durch Manipulationen bei den Referenzzinssätzen in der Vergangenheit wird es den EURIBOR ab dem Jahr 2022 in der derzeitigen Form nicht mehr geben. Betroffene sollten die Übergangsfristen der EU nutzen, um sich bestmöglich auf die Umstellung auf die neuen Referenzzinssätze vorzubereiten.

Markus Metzl\*

Ab Dezember 2021 werden die Referenzzinssätze EURIBOR beziehungsweise EONIA gemäß einer EU-Benchmark-Verordnung abgeschafft. Begründet wird diese Entscheidung damit, dass es zukünftig keine Manipulationen von Seiten der Banken mehr geben soll. Referenzzinssätze, die auch als Benchmark-Zinssätze bezeichnet werden, sind regelmäßig aktualisierte Zinssätze, die öffentlich zugänglich sind. Sie sind die Grundlage für alle Arten von Finanzkontrakten wie etwa Hypotheken, Überziehungskredite und andere komplexere Finanzgeschäfte (Anleihen, Derivate, Hedges, etc.). So greifen zum Beispiel Banken auf sie zurück, wenn sie Kredite an Privatpersonen oder Unternehmenskunden vergeben.

Die EZB beziehungsweise Arbeitsgruppen arbeiten intensiv an der Umstellung auf den neuen risikolosen Referenzzinssatz EONIA (European Overnight Index Average) beziehungsweise in Folge an dem neuen Zinssatz ESTR oder €STR (Euro Short-Term Rate). Die EZB wird den ESTR erstmalig im Oktober 2019 veröffentlichen. Anfangs soll der neue Zinssatz aus dem ESTR – zum besseren Vergleich – mit dem EONIA mit einem festen Zinsaufschlag (8,5 bps!) berechnet werden. Das soll den Finanzmarktakteuren den Übergang erleichtern.

Die auslösenden Faktoren der Interbank Offered Rate (IBOR)-Reform sind:

- Fehlende Governance-Regeln sowie Manipulationsrisiko
- Sinkendes Vertrauen in die Integrität von Banken
- Weniger liquide Mittel am unbesicherten Interbankenmarkt
- Banken verlassen bereits die IBOR-Panels (von über 40 auf derzeit 18 im EURIBOR)

## Der ESTR im Auszug

Der ESTR soll darlegen, wieviel eine Bank bezahlen muss, wenn sie bis zum nächsten Geschäftstag Geld aufnimmt, ohne Sicherheiten zu hinterlegen (unbesicherte Übernacht-Geldaufnahme = unsecured overnight). Bei diesen Panelbanken kann es sich zum Beispiel um Banken, Geldmarktfonds, Investment-, Pensionsfonds oder Zentralbanken handeln. Er berücksichtigt somit mehr Segmente als der EONIA, der nur auf Transaktionen

unter Banken abstellt. Die tatsächlichen Transaktionen werden der EZB zur Analyse und Berechnung übermittelt. Diese Vorgehensweise schützt gegen Manipulationen und sorgt dafür, dass der ESTR den Preis der unbesicherten Übernacht-Geldaufnahme im Euro-Währungsraum zuverlässiger abbildet.

Völlig unklar ist, was mit den Verträgen weiter geschieht, denen der EURIBOR rechtlich zugrunde liegt. Betroffene sollten die Übergangsfristen der EU nutzen, um sich bestmöglich auf die Umstellung auf die neuen Referenzzinssätze vorzubereiten. In einem ersten Schritt empfiehlt sich, festzustellen, welche Verträge mit einer Laufzeit über das Jahr 2021 hinaus auf den auslaufenden Zinssätzen basieren. Auch der englische LIBOR beziehungsweise andere internationale Referenzzinssätze werden umgestellt. Darüber hinaus haben diese Änderungen auch Auswirkungen auf das Accounting zum Beispiel auf Sozialkapitalrückstellungen, die auf Abzinsungs- beziehungsweise Diskontierungszinssätze angewiesen sind. Auch dies sollte rechtzeitig bei der versicherungsmathematischen Berechnung berücksichtigt werden.






Bei neu abgeschlossenen Verträgen sollte man darüber hinaus genau prüfen, ob sogenannte „Fallback-Klauseln“ zum Vorteil der Bank ausgestaltet sind. An der technischen Umsetzung arbeiten die Banken bereits auf Hochtouren. Wer am Ende die Rechnung für diese Umstellung bezahlt, ist offen...

### Praktisches Beispiel:

Eine Bank, die einem Ordinationsgründer Geld leiht, kann als Zinssatz für diesen Kredit einen bestimmten Referenzzinssatz plus 1,5 Prozent vereinbaren. Der Arzt würde also Zinsen zahlen, die 1,5 Prozent über dem aktuellen Referenzzinssatz liegen. Zusätzlich steigen die Kosten des Kredits, wenn der Referenzzinssatz steigt beziehungsweise auf einen anderen Index umgestellt wird! Der neue Referenzzinssatz ESTR stellt somit eine verlässliche, unabhängige und relativ einfache Bezugsgröße für alle Beteiligten dar. ☺

\*) Prof. Dr. Markus Metzl, MSc  
ist Abteilungsleiter Finanzen und Steuern in der ÖÄK

Tab. 1: Übersicht der neuen zuverlässigeren Übernacht-Benchmark-Sätze

Währung/Currency	Administrator	Risikofreier Zinssatz/ Risk Free Rate	Eigenschaft/Natur	Erscheint am/ Rate available
	EZB	ESTR	unbesichert	Folgetag
	Federal Reserve Bank NY	SOFR	besichert	Folgetag
	Bank of England	SONIA	unbesichert	Folgetag
	Bank of Japan	TONA	unbesichert	Folgetag
	SIX Exchange	SARON	besichert	Tag

ESTR = Euro ShortTerm Rate, SOFR = Secured Financing Overnight Rate, SONIA = Sterling Overnight Index Average, TONA = Tokyo Overnight Average Rate, SARON = Swiss Average Overnight Rate

Robert Mader, Gerhard Prause

## Der Notfall

Professionelle Erste Hilfe, bis der Notarzt kommt

Viele niedergelassene Ärzte kommen eher selten in die Situation, doch wenn tatsächlich jemand in der Praxis zusammenbricht, ist eine professionelle Erstversorgung möglicherweise überlebenswichtig. In diesem Buch werden alle relevanten Notfälle nebst den erforderlichen Erstmaßnahmen kurz und prägnant vorgestellt.

**€ 19,90**

4. aktualisierte Auflage, 96 Seiten,  
Format: 16,5 x 22 cm, ISBN 978-3-99052-186-1



Ich bestelle ..... Expl. „Der Notfall“ um **€ 19,90/Stück** (zzgl. € 3,90 Versandkosten)



Vorname/Zuname: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnr./Türnr./Stiege: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Es gelten unsere AGB für den Buchverkauf. Diese, die Widerrufsbelehrung und die Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.aerzteverlagshaus.at](http://www.aerzteverlagshaus.at)

**Bitte senden Sie den leserlich ausgefüllten Bestellschein an:**

Verlagshaus der Ärzte GmbH, Nibelungengasse 13, 1010 Wien // Tel. 01/512 44 86-19 // Fax: 01/512 44 86-24  
E-Mail: [office@aerzteverlagshaus.at](mailto:office@aerzteverlagshaus.at) // [www.aerzteverlagshaus.at](http://www.aerzteverlagshaus.at)